

Protokoll der 35. Sitzung
des AK-Grünes Zentrum vom 11.03.2014
in der Lehranstalt für Forstwirtschaft,
Hamburger Str. 115 in Bad Segeberg.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.20 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vermerk der Zusammenkunft vom 12. November 2013
3. Neues aus dem Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig Holstein (Frau Bennett-Sturies)
4. Aus der Arbeit von Holsteins Herz
5. Allgemeine Berichte
6. Termin der nächsten Zusammenkunft
7. Verschiedenes

Zu 1:

AK-Leiter Hans Peter Sager eröffnete die Zusammenkunft, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und bedankt sich bei Herrn Dr. Welcker für die Möglichkeit, in der Lehranstalt zu tagen. Die vorgesehene Tagesordnung musste abgeändert werden, weil Frau Bennett-Sturies kurzfristig aus dienstlichen Gründen absagen musste. Der AK-Leiter dankte Herrn Dr. Welcker für seine spontane Bereitschaft, die entstandene Lücke in der TO zu füllen, indem er aus der Arbeit der Lehranstalt berichtete. Ansonsten wurde der vorgesehenen TO zugestimmt.

Zu 2:

Der Vermerk über die Zusammenkunft des AK-„Grünes Zentrum“ vom 12. November 2013 wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 3:

In einer anschaulichen Darstellung ging der Referent auf folgende, allgemeine Informationen über die Lehranstalt ein:

- a) Als Forstabteilung ist die Lehranstalt in Bad Segeberg Teil der Landwirtschaftskammer. Sie ist Berufsschule für Forstwirtschaft. Der Schulbetrieb wird im Blockunterricht betrieben. Internat und Kantine sind vorhanden. Die Nachfrage für „grüne Berufe“ ist groß. Die Ausbildung setzt sich aus ca. 33% Unterricht und 66% Praxis zusammen. Inhalte sind u. a. Arbeitsverfahren und Arbeitssicherheit, praktischer Naturschutz oder Rundholzbau. Die Berufsschule sollte unbedingt erhalten werden.
- b) Schulkontakte

- zu ähnlichen Institutionen im Bundesgebiet,
 - mit Kreisberufsschulen
 - zu einem Gymnasium in Schweden mit Schüleraustausch
- c) Kurse: Rund 2000 Kurse werden im Jahr z. B. für Mitglieder der Feuerwehr, gewerbliche Fachleute oder Waldpädagogen durchgeführt.
- d) Beispiele von Austauschprojekten an Hand von Bildern.

Zu 4:

Der Vorsitzende der AktivRegion Holsteins Herz, Herr Schultz, berichtete:

- über das Ergebnis der abgelaufenen Förderperiode,
- über die Vorbereitung auf die neue Periode
- Der Vorstand hat am 12.02.14 das Institut Agenda Regio mit der Erstellung der neuen Entwicklungsstrategie beauftragt. Abgabe beim Land zum 15.09.14. Zunächst ist ab dem 10.03.14 eine Fragebogenaktion in der Region vorgesehen. Die Auswertung wird am 12.04.14 im Rahmen einer Regional-konferenz vorgestellt. Angedacht sind kleine Arbeitsgruppen zur Erörterung von Förderschwerpunkten und Kernthemen. Beirat, gsf. Vorstand und die Geschäftsstelle bilden eine Strategiegruppe die das gesamte Verfahren lenkt und dem Vorstand Beschlussempfehlungen gib.
- Die letzten Fördermittel in Höhe von ca. 35.000 € werden für zwei bereits beschlossene Projekte eingesetzt.

Zu 5:

- Der Martin-Meiners-Förderverein und das Fledermauszentrum haben gemeinsam ein Fledermausprojekt auf den Weg gebracht. Mit Hilfe des Heimatvereins und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald konnten 150 Bausätze in Auftrag gegeben und den Schulen des Kreises angeboten werden. 16 Schulen haben sich beworben.
- Mit der Jungjägerschaft der Kreisjägerschaft wird die Erlebnisstätte der Jungjäger durch einen kleinen Hochstand aufgewertet.
- Der Pflanzwettbewerb „Feuerbohne“ für Kindergärten und Grundschulen wird vorbereitet.

Zu 6:

Die nächste Zusammenkunft des AK-„Grünes Zentrum“ wird beim Martin-Meiners-Förderverein in der Forscherhütte auf der rekultivierten Deponie in Damsdorf im Juni stattfinden. Der genaue Termin wird mit der Einladung erfolgen.

Zu 7:

- Holsteins Herz soll angesprochen werden wegen einer Teilnahme am Landeslandfrauentag in Neumünster am 14. Mai 2014.
- Die Bekämpfung des Riesenbärenklaus wurde erörtert.
- Die Planung eines Rundwanderweges um das Gelände der Imkerschule wurde angeregt.

gez. Hans Peter Sager
AK-Leiter